

Brühl

Kollerinsel Familie Mustroph von der Fähre versteht die illegalen Müllentsorger nicht /
Sammelaktion unterstützt Hilfsverein

Sogar eine Kloschüssel in den Büschen

09. April 2019 Autor: ras



Auch ein Muschelzelt holten (vorn v. l.) Elisa und Elmas sowie (hinten v. l.) Rene und Katja Bevier sowie Kerstin, Tolga und Ulrike Mustroph aus der Natur. © schwindtner

Brühl. Tolga Mustroph hat sich geärgert. Er ist für das Personal der Kollerfähre zuständig und pendelt oftmals selbst am Steuer über den Rhein. Und dabei fiel ihm der viele Müll am Fähranleger auf der Kollerinsel auf. Spontan begann er, den Unrat zu sammeln, doch schnell merkte er, dass dafür die kurze Mittagspause zeitlich nicht reichen wird.

Wilder Müll schade der Umwelt und beeinträchtigt das Landschaftsbild, sagt seine Frau Kerstin Mustroph. So hatte sie die Idee, aus dem Müllsammeln eine große Gemeinschaftsaktion zu machen, die zugleich noch dem guten Zweck dienen könnte. Familie Mustroph beschloss, die Bevölkerung von beiden Seiten des Rheins zu einer großen Aufräumaktion einzuladen und für jeden gefüllten Müllsack Geld für den Förderverein Kinderkrankwagen zu spenden. Und die beiden hatten bezüglich des wilden Mülls nicht umsonst Alarm gegeben – innerhalb kürzester Zeit füllte die überschaubare Zahl an Helfer zehn große Säcke, in die jeweils 120 Liter Müll passen.

Schon nach kurzer Zeit zog Kerstin Mustroph Bilanz: Glasflaschen, Blumentöpfe, Verpackungen, Papier und Zigarettenstummel, ja sogar eine Kloschüssel fürs Haus und ein Campingklo wurden neben Rohren, Eisenteilen, einem Tisch und einem Feuerlöscher entdeckt.

Mehr als zuvor erwartet wurde

„Das war schon eine größere Menge als wir erwartet hatten“, räumt Mustroph ein, doch 500 Euro wird die Schiffer-Familie nun dem Förderverein Kinderkrankwagen zukommen lassen. Und über eines sind sich die Familienmitglieder einig: Eine solche Aktion soll es in Zukunft wieder geben.

Sie könne nicht verstehen, warum manche Menschen den Müll einfach in die Natur entsorgen. Immerhin gebe es am Fähranleger und auch auf der Fähre selbst mehrere Mülleimer, sagte die Initiatorin der Aktion. *Ras*

© Schwetzinger Zeitung, Dienstag, 09.04.2019